

STADTLICHH #5

Text: Verena Fischer **Fotos:** Kathrin Brunnhofer **Illustration:** Stefan Mosebach

Wir fragten stellvertretend zwei Vertriebspartner, eine Abonnentin, unseren Distributeur, und einen Kooperationspartner der ersten Stunde, wie sie es ein Jahr mit uns ausgehalten haben



Marten Pulmer vom Mare Kiosk des 25hours Hotels in der Hafencity unterstützt uns seit Hotelöffnung im August als engagierter Vertriebspartner und meldet sich sogar, wenn das letzte STADTLICHH-Exemplar aus der Weinkiste vergriffen ist, um neue Magazine zu bestellen.

„Ich mag an meinem Job besonders die vielen unterschiedlichen Leute, mit denen ich zu tun habe“, sagt Marten und lehnt sich grinsend über seinen Tresen, hinter dem, neben ausgewählten Zeitschriften wie dem Weekender, maritimer Kunst, St.-Pauli-Zigaretten und einem Bildband über die Schanze von 1980, noch vieles zu sehen ist, das man gerne mitnehmen würde. „Unter meinen Gästen ist von Städtereisenden über Künstler und Musiker bis zu Geschäftsleuten eigentlich alles dabei. Natürlich gebe ich als Hamburger auch viele Tipps, was sie sich in der Stadt anschauen können. Auch deshalb finde ich STADTLICHH toll. Da stehen oft Sachen drin, auf die man selbst als Hamburger nicht gekommen wäre und als Tourist natürlich noch viel weniger. Einige Gäste sind schon über die STADTLICHH-Weinkiste gestolpert. Aber zum Glück ist nichts Schlimmes passiert! Die meisten Magazine werden von Sonntagsspaziergängern mit auf den Weg genommen. Mir selbst gefällt eigentlich am besten die Plattdeutsch-Kolumne.“ Wieder strahlt Marten und wir müssen leider weiter, also schön'dank, min Jung und bit tö'een anner mol!